

Razorbacks starten ambitioniert in die Saison

AMERICAN FOOTBALL Zweitligist will ins vordere Tabellendrittel – Auftakt gegen Frankfurt

VON ANDREAS DASCHNER

Fürstenfeldbruck – Die lange Winterpause in der 2. Bundesliga der American Footballer ist vorbei, das Leder-Ei fliegt wieder auf der Lände. Die Fursty Razorbacks starten am Samstag, 17 Uhr, gegen die Frankfurt Pirates in die neue Spielzeit. Ziel: möglichst weit vorne mitspielen.

Die Brucker TuS-Footballer haben durchaus Ambitionen und geben das erste Tabellendrittel als Vorgabe aus – obwohl es in der Liga noch Fragezeichen gibt. „Zum jetzigen Zeitpunkt können wir unsere Gegner nur schwer einschätzen“, sagt Chefcoach Lukas Schmid.

Bliebt daher nur der Blick auf das eigene Leistungsvermögen. Und der fällt bei Schmid positiv aus: „Wir sind mit unserem Stand zufrieden und hatten eine gute und intensive Vorbereitung.“ Dazu zählte auch das Testspiel gegen den amtierenden Deutschen Meister Dresden. Das



Jetzt wird wieder um jeden Meter Boden gekämpft: Die Fursty Razorbacks (rote Trikots) wollen gegen Frankfurt – hier in einem Spiel gegen Straubing – gleich den ersten Saisonsieg einfahren. FOTO: PETER WEBER

ging zwar erwartungsgemäß verloren – allerdings weit weniger deutlich als es zu befürchten war. Die erste Halbzeit konnten die Razorbacks sogar gewinnen.

„In dem Spiel haben wir aber auch aufgezeigt bekommen, woran wir noch zu arbeiten haben“, sagt Schmid. Gegen Frankfurt gehe es deshalb in erster Linie darum, eigene Fehler gering zu halten und mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung aufzutreten. „Wir werden versuchen, frühzeitig zu punkten und den Gegner schnell unter Druck zu setzen“, sagt Schmid. Dabei kann der Übungsleiter erstmals auf seinen zweiten US-Boy zurückgreifen. Ben von Muehldorfer ist rechtzeitig vor Saisonstart in Deutschland gelandet.

Wer von Football nicht genug bekommt, kann bereits um 13 Uhr ins Ländestadion gehen. Dann spielt die A-Jugend in der Jugend-Bundesliga gegen die Munich Cowboys.

IN KÜRZE

Golf Promis zu Gast in Rottbach

Während in Cannes bei den Filmfestspielen die Kinostars über den roten Teppich flanieren, beschreiben in Rottbach Weltmeister und Olympiasieger das heilige Grün. Wie jedes Jahr organisiert Golfclub-Präsident Albrecht Huber am kommenden Montag sein Benefizturnier mit Sport-Größen aus ganz Deutschland. Einzigste Fußballprofis wie Miroslav Klose, Horst Heldt, Manfred Bender, Norbert Janzon und Ex-Schalke-Trainer Jens Keller werden um 11 Uhr mit einem krachenden Kanonenstart ebenso über das Gelände ziehen wie Box-Weltmeister Sven Ottke, die Wintersport-Asse Stefanie Böhler, Evi Sacherbacher und Tobias Angerer sowie die TV-Reporter-Legenden Bernd Schmelzer und Marianne Kreuzer. Insgesamt werden sich 100 Teilnehmer an der Seite der Promis fünf Stunden für einen guten Zweck den Golfschläger schwingen. lo

Esting kann jetzt nur noch zuschauen

VOLLEYBALL Entscheidung im Abstiegskampf liegt trotz 3:2-Siegs nicht mehr in der Hand des SVE

Esting – Ob die Estinger Volleyballer in der kommenden Saison weiter in der Regional Liga spielen werden oder eine Klasse tiefer, darauf hat die Mannschaft von Trainer Christian Vetrovsky keinen Einfluss mehr. Im letzten Saisonspiel siegte der SVE zwar mit 3:2 (20:25, 25:13, 22:25,

25:21, 17:15) über den SVS Türkheim. Der im Tiebreak errungene Erfolg bescherte der Mannschaft zwei Punkte, die dem Vetrovsky-Team reichten, um den Abstiegsplatz an Bad Windsheim abzutreten.

Die Krux ist, dass Bad Windsheim noch einmal ran

muss gegen den bereits gesicherten TSV Dinkelsbühl. Mit dem Rückzug der Freisinger Mannschaft steht bislang nur ein Absteiger fest. Eine Relegation gibt es nicht. Estings Coach hat nun die Befürchtung, dass Dinkelsbühl das Spiel nicht mehr ganz so ernst nimmt. „Es kommt in

der Tat darauf an, wie sportlich fair die beiden Mannschaften gegeneinander antreten.“

Überlässt Dinkelsbühl den Bad Windsheimern das Feld ohne entsprechende Gegenwehr und siegt Windsheim mit 3:1 oder gar 3:0-Sätzen, holt also drei Punkte, „dann

sind wir weg“, so Vetrovsky. Vertrauen hat der SVE-Coach in die Dinkelsbühler wenig. Schon seit Wochen ärgert er sich, dass der TSV nicht als zweiter Absteiger deklariert wurde, nachdem die Mannschaft viermal nicht angetreten war und nach den Regeln eigentlich hätte absteigen

müssen. „Doch da gibt es scheinbar wieder eine Sonderregelung des Verbandes“, echauffert sich Vetrovsky. Sucht Dinkelsbühl aber noch einmal ernsthaft die sportliche Herausforderung und gewinnt oder verliert nur mit 2:3-Sätzen, dann wäre Esting gerettet. drn



Comeback-Sieg nach zehn Jahren

TANZSPORT Alemana Puchheim sammelt drei Titel

Puchheim – Beim Seniorenwochenende des Tanzsportclubs Dancepoint Königsbrunn haben sich die Puchheimer Tänzer von ihrer besten Seite präsentiert. Von den Alemana-Sportlern nutzten viele Paare die Gelegenheit, ihr tänzerisches Können bei einem Standardturnier zu zeigen – darunter auch ein Paar, das fast zehn Jahre lang nicht gemeinsam angetreten ist.

Oliver Simon und Claudia Liedl waren bereits früher ein erfolgreiches Duo, legten dann aber eine längere Auszeit ein. Jetzt stiegen die beiden nach über zehn Jahren Pause erneut ins Turniergehehen ein und starteten als neu gewonnenes Paar für den Tanzsportclub Alemana Puchheim. Ein absolut gelungener Einstand, denn die beiden gewannen ganz klar mit allen Tänzern in ihrer neuen Altersklasse der Sen I S (ab 30/



Gold holten Birgit Bäumer und Alexander Steinke in Königsbrunn. FOTO: PRIVAT

Turniertag. Denn im zusammengelegten Sen I/II S Turnier gewannen auch ihre Clubkameraden Johannes und Sabine Edbauer in der Altersklasse der Sen II S (ab 40/45 Jahren). Die Puchheimer Sieges-Serie sollte noch weiter gehen. Am nächsten Tag startete das Paar Alexander Steinke und Birgit Bäumer in der Sen III S (ab 50/55 Jahren). Auch die beiden landeten mit allen gewonnenen Tänzern auf dem ersten Platz.

Mit drei Siegen an einem Wochenende haben die Alemana-Tänzer bewiesen, was für eine gute Arbeit die Puchheimer Trainer leisten. Neben dem Haupttrainerpaar Anton Skuratov und Alona Uehlin (mehrfache Deutsche Meister Standard, Europameister Kombination und Weltmeister Showdance) unterrichten dort auch weitere prominente Gasttrainer. ben

35 Jahren). Grund zur Freude gab es für die Puchheimer gleich zweimal am ersten

Trainergespann verabschiedet

Mit einem Hallenfest haben die Unterpflaffenhofener Handballer nicht nur sich aus der Saison verabschiedet, sondern auch den Cheftrainer der ersten Mannschaft Chris Dück (vorne 3.v.r.). Dück arbeitete vier Jahre beim SCU und will nun erst einmal Abstand

zum Handball. Bei der Gelegenheit verabschiedet wurde auch Torwartcoach Christian Steger. Ebenfalls aus dem Trainerteam ausscheiden wird Max Boigner, der aber bei der Abschlussfeier nicht dabei war. Boigner war drei Jahre als Trainer beim SCU. TEXT/FOTO: HK

Acht Teams kämpfen um den Einzug ins Bezirksfinale

MERKUR CUP Beim FC Puchheim wird am Samstag der Kreissieger gekürt

Puchheim – Die acht besten Jugend-Teams des Landkreises stehen fest. Jetzt geht es um den Einzug ins Bezirksfinale. Am Samstag, ab 10 Uhr, steigt auf der Anlage des FC Puchheim das Kreisfinale des Merkur CUPS. In zwei Vierer-Gruppen geht es zunächst einmal um den Einzug in die beiden Halbfinals, ehe dann im Endspiel der Kreissieger ermittelt wird.



Sind beide in Puchheim dabei: Die Teams des FC Eichenau (mit Leiberl) und SV Germering. FOTO: PETER WEBER

In der Gruppe A treffen die Mannschaften des FC Emmering, des FC Eichenau, des SC Olching und des TSV Jesenwang aufeinander. In der Gruppe B starten die Teams des TSV Türkenfeld, des SV Germering, des SC Unterpflaffenhofen und vom Gastgeber FC Puchheim.

Den längsten Weg ins Kreisfinale in Puchheim haben die Teams aus Jesenwang

und Eichenau hinter sich. Denn während die übrigen sechs Final-Teilnehmer schon

für das Kreis-Halbfinale gesetzt waren, mussten sich Eichenau und Jesenwang erst

nend. Jeweils als Zweitplatzierte ihrer Gruppe schafften sie den Sprung in die nächste Runde. Ein Ergebnis, mit dem die Mannschaft wohl auch am Samstag in Puchheim ganz gut leben könnte. Platz zwei in der Gruppenphase würde die Teilnahme am Halbfinale bedeuten und damit auch die Chance, bis ins Bezirksfinale vorzustoßen.

Das erste Gruppenspiel startet um 10.30 Uhr, das letzte um 12.35 Uhr. Die Halbfinals laufen ab 13.15 Uhr, das Endspiel beginnt um 14.55 Uhr. ben

Weitere Infos gibt es auf der Internetseite www.merkurcup.com.



Kinder sind unsere Chance

Seit 1995

Merkur CUP 2022

merkurcup.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

cewe

uhlsport

Radio
Arabella

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

SPORT IN ZAHLEN

Handball
Männer
Bayernliga Play Down
TSV Friedberg - TuS Fürstenfeldbruck II Sa. 14:00
TSV Röttal - Eichenauer SV Sa. 19:30
TV Erlangen-Bruck - HT München Sa. 20:00
HT München - TV Erlangen-Bruck So. 16:00
TuS Fürstenfeldbruck II - TSV Friedberg So. 16:30
Eichenauer SV - TSV Röttal So. 16:30
Bezirksoberliga Play Down
TSV Sonthofen - TSV Gilching Sa. 18:00
TV Waltenhofen - TuS Ffaldbrück III Sa. 19:00
TSV Hersching II - SG Biessenhofen So. 18:30
Frauen
Bezirksoberliga Play Up
TV Waltenhofen - SV Pullach So. 18:00
Bezirksoberliga Play Down
SC Weßling - HSG Isar-Losach Sa. 18:00
Bezirksliga Platz 5-8
TuS Fürstenfeldbruck - TV Immenstadt So. 14:30
American Football
2. Bundesliga
Fursty Razorbacks - Frankfurt Sa. 17:00
Fußball
Männer
Landesliga
FC Kempten - FV Illertissen II Sa. 11:00
FC Gersthofen - SV Bad Heilbrunn Sa. 14:00
SV Cosmos Aystetten - VfB Durach Sa. 14:00
FC Garmisch - TSV Nördlingen Sa. 14:00
FC Memmingen II - FC Ehekirchen Sa. 14:00
VfR Neuburg - SV Egg Sa. 14:00
SC Ichenhausen - TuS Geretsried Sa. 14:00
Jahn Landsberg - FC Eichenau Sa. 14:00
TSV Gilching - SV Mering Sa. 14:00
1. TSV Nördlingen 33 75:29 72
2. FC Sonthofen 33 70:28 67
3. TSV Gilching 33 56:37 60
4. SC Ichenhausen 33 48:41 51
5. FV Illertissen II 33 57:61 49
6. SV Mering 33 60:59 46
7. VfB Durach 33 54:42 46
8. TuS Geretsried 33 48:62 45
9. FC Kempten 33 59:53 45
10. FC Ehekirchen 33 56:62 44
11. TSV Gersthofen 33 50:61 44
12. SC Olching 33 53:59 41
13. FC Memmingen II 33 53:64 38
14. SV Egg 33 49:63 38
15. FC Garmisch 33 42:46 37
16. VfR Neuburg 33 42:73 33
17. SV Bad Heilbrunn 33 48:59 33
18. SV Cosmos Aystetten 33 37:58 29
Bezirksliga
SC O'weikertshofen - VfL Denklingen Sa. 14:00
SV Aubing - MTV Berg Sa. 14:00
SC Unterpflaffenhofen - FC Penzberg Sa. 14:00
SV Raisting - SVN München Sa. 14:00
SC Pöcking - TSV Neuried Sa. 14:00
BCF Wolfratshausen - FC Kosova Sa. 14:00
1906 Heilbrunn - TSV Großhadern Sa. 14:00
1. SC Oberweikertshofen 27 63:34 56
2. 1906 Heilbrunn 27 73:43 55
3. VfL Denklingen 27 60:34 53
4. SV Raisting 27 56:26 47
5. FC Penzberg 27 66:52 42
6. SVN München 27 55:39 42
7. BCF Wolfratshausen 27 51:52 42
8. SV Aubing 27 62:42 39
9. SC Unterpflaffenhofen 27 55:61 34
10. TSV Neuried 27 46:48 33
11. MTV Berg 27 34:41 32
12. TSV Großhadern 27 49:75 32
13. FC Hertha München 28 47:72 26
14. SC Pöcking 27 34:59 22
15. FC Kosova München 27 23:96 14
Kreisliga
TSV Utting - SV Mammendorf Sa. 16:00
VSST Günzlhofen - O'weikertshofen II So. 15:00
FC Aich - FC Penzberg Sa. 15:00
TSV Peiting - TSV Bermburen Sa. 15:00
TSV Moorenweis - SC Fürstenfeldbruck So. 15:00
Jahn Landsberg - FC Eichenau Sa. 15:00
SC Maisach - TSV Altenstadt So. 15:00
1. VSST Günzlhofen 24 61:26 54
2. TSV Peiting 24 54:31 49
3. TSV Utting 24 58:35 47
4. FC Penzberg 24 49:42 37
5. TSV Altenstadt 24 41:40 36
6. FC Eichenau 24 31:43 33
7. SC Oberweikertshofen II 24 40:44 32
8. FC Aich 24 40:42 32
9. SC Fürstenfeldbruck 24 33:39 29
10. Jahn Landsberg 24 45:51 29
11. SV Mammendorf 24 40:49 25
12. TSV Bermburen 24 39:48 25
13. SC Maisach 24 33:45 24
14. TSV Moorenweis 24 22:51 14